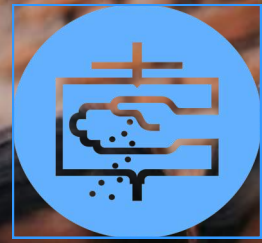


Newsletter



THE SOWERS MINISTRY

AUSWIRKUNGEN AUF ZUKÜNFTIGE GENERATIONEN



Liebe Freunde,

wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst! Das Jahr vergeht wie im Flug und neigt sich langsam seinem Ende zu. Es ist unser Gebet, dass

Sie die Berufung Gottes für Ihr Leben weiter erkennen und umsetzen. Dies tun wir durch Gebet und Fürbitte, indem wir unsere Bitten an Gott richten (Philipper 4,6). Wenn Sie Gottes Herz suchen, fragen Sie Ihn, welche Ihre Rolle im Reich Gottes sein soll. Jeder von uns sollte Herz und Gedanken auf das ausrichten, was Gott heute schon auf der Erde tut. In Sprüche 16,3 heißt es: "Befiehl dem HERRN deine Werke, so wird dein Vorhaben gelingen." Heute ist ein guter Tag dazu.

Das Herz Jesu sehnt sich danach, Menschen zu retten und deshalb sollten wir täglich versuchen, die Verlorenen zu erreichen. Ohne Ihre Hilfe könnten wir die Tausenden von Kindern, die täglich versorgt werden, nicht erreichen. Deshalb freuen wir uns, diese Geschichten und Bilder mit Ihnen zu teilen, die davon erzählen, wie Ihre Partnerschaft eine ganze Generation in Nepal, Indien, der Ukraine und China für Christus gewinnt.

Ohne Ihre Treue könnten wir dies nicht tun. Danke für Ihre kontinuierliche Unterstützung und Gebete.

Neil Anderson

Neue Hoffnung nach Suizidversuchen

Maria ist gerade neun Jahre alt und lebt mit ihrer Mutter und ihrem jüngeren Bruder Koliya in der Ukraine. Ihr Vater starb vor einigen Jahren und vor zwei Jahren erlitt ihre Mutter einen Schlaganfall, der sie arbeitsunfähig machte, weil sie danach kaum laufen konnte. Kurz darauf zog der alkoholranke Freund ihrer Mutter bei der Familie ein und begann, sie zu bestehlen, weil er sich seinen Lebensstil selbst nicht leisten konnte. Währenddessen wurde Maria wegen ihrer Kleidung, ihres ärmlichen Lebens und ihres Aussehens in der Schule gemobbt. Es wurde alles zu viel für sie und sie versuchte drei Mal, sich das Leben zu nehmen. Schließlich bemerkte ihre Lehrerin eine Verhaltensänderung und bat eine Sozialarbeiterin, sich die Situation anzuschauen. Maria wurde zur Stabilisierung eine Zeit lang in ein Kinderheim gebracht, aber jetzt ist sie wieder zu Hause bei ihrer Mutter und ihrem Bruder.



TSM unterstützt die Familie durch eine Mitarbeiterin vor Ort, um sicherzustellen, dass Maria die notwendige Psychotherapie erhält und dass ihre Mutter in einem guten Krankenhaus behandelt wird. Unsere Mitarbeiterin besucht Maria regelmäßig und erzählt der ganzen Familie von der Liebe Jesu und erteilt ihnen Bibelunterricht. Maria erlebt nun zum ersten Mal Hoffnung und hat einen Sinn für ihr Leben gefunden, weil sie weiß, dass Gott sie liebt und dass Menschen sich um sie kümmern. Bitte beten Sie für ihre Familie und andere Kinder in der Ukraine, die unter Armut, Alkohol, Drogenmissbrauch und Selbstmordversuchen leiden.

Rettung aus stillem Leiden

Sunita ist 13 Jahre alt und lebt in Nepal. Sie wuchs in einer extrem armen Familie auf und musste im Alter von zwei Jahren hilflos zusehen, als ihre Mutter die Familie verließ. Ihr Vater heiratete kurz darauf wieder, aber seine neue Frau vernachlässigte und beleidigte Sunita. Im Alter von vier Jahren besuchte Sunita zusammen mit ihrem Vater einen Nachbarn und als sie zurückkehrten, entdeckte Sunita, dass ihre Stiefmutter Selbstmord begangen hatte. Überwältigt und verzweifelt packte ihr Vater alles zusammen und zog mit Sunita in eine andere Stadt.



In den folgenden Jahren fühlte Sunita sich deprimiert und beschämt, bis sie im Alter von zehn Jahren ebenfalls versuchte, sich das Leben zu nehmen. Es gelang ihr aber nicht. Ihr Vater hatte aber einen christlichen Freund, der beide zur Kirche einlud. Vater und Tochter fühlten sich sehr willkommen und angenommen. Sie verstanden, dass sie nun den Einen gefunden hatten, der ihnen in ihrem Leben gefehlt hatte. Im Laufe der Zeit erkannte Sunita, dass das Leben nicht nur schlecht war und dass es einen Sinn für ihr Leben gab. Sie fing an, die Bibel zu lesen und nahm Jesus in ihr Herz auf. Unterdessen heiratete ihr Vater eine gläubige Frau aus der Gemeinde. Er wurde auch gerettet und ist nun in der Gemeinde aktiv. Sunita liebt es zu singen und zu beten und hat sich dem Lobpreisteam und der Jugendgruppe angeschlossen. Sie hat in der Schule viele christliche Freunde gefunden und freut sich darauf, diesen Sommer an der Ferienbibelschule teilzunehmen. Sunita wurde von Kummer, Depression und jeder Art von Selbstmordgedanken geheilt.

Bitte beten Sie weiterhin für Kinder wie sie, die die Liebe Jesu spüren und neue Hoffnung im Glauben finden müssen, damit sie sich nicht länger verloren fühlen und alleine leiden müssen.

The Sowers Ministry glaubt an die Stärkung der nächsten Generation. Jedem Jungen und Mädchen wird die Chance gegeben, eine Ausbildung und eine glänzende Zukunft zu haben, damit sie in einer besseren Welt leben können.



Schulbildung

Wir unterstützen derzeit 17 Schulen mit ca. 7.200 Schülern in Nepal, Indien und Kambodscha. Unsere Vision ist es, möglichst vielen Jungen und Mädchen eine Ausbildung zu ermöglichen. Wir organisieren Essen für die Schüler, zahlen die Gehälter der Lehrer und finanzieren den Bau eines neuen Schuldachs. Darüber hinaus verteilen wir Schulsachen und Rucksäcke und helfen bei der Anschaffung von Schulbüchern, Schuluniformen, Schreibtischen und Computern. Außerdem ist es uns sehr wichtig, den Schülern vom Evangelium zu erzählen und ihnen biblische Geschichten und christliche Lieder beizubringen. Gemeinden sollten sich das Ziel setzen, ihre Schulen und Schüler so gut wie möglich zu unterstützen. Immer mehr ländliche Gemeinschaften werden zunehmend alphabetisiert und die Kinder können eine zukunftsweisende Bildung erhalten. Aufgrund des schlimmen Erdbebens in Nepal im Jahr 2015 und der massiven Überschwemmungen im Jahr 2017 in Südasien wurden viele Jungen und Mädchen über Nacht zu Waisen. Unsere örtlichen Pastoren kümmern sich um die Kinder, die aus den Trümmern und den Wasserfluten gerettet werden konnten. Preist den Herrn!



Neue Hoffnung nach Obdachlosigkeit

Anjali ist 15 Jahre alt und kam als Kind einer sehr armen nepalesischen Familie zur Welt. Nachdem ihre Mutter gestorben war, fühlte sich ihr Vater hoffnungslos und am Boden zerstört und es belastete ihn so sehr, dass er seine Tochter verließ und nie wieder zurückkam. Anjali wurde daraufhin zu ihren Großeltern gebracht, aber diese konnten es sich nicht leisten, sie zur Schule zu schicken. Sie hatte den Traum, Tänzerin zu werden, aber sie wusste, dass es nie gelingen würde. Als TSM ihre Geschichte hörte, beschlossen wir, sie zu unterstützen, wodurch sich ihr Leben grundlegend verändert hat. Anjali geht jetzt zur Schule, wo sie sehr gute Noten erzielt und sie besucht die Kirche, wo sie einige wundervolle Freunde gefunden hat. Zum ersten Mal in ihrem Leben ist sie wirklich glücklich und so dankbar, dass sie jetzt wieder träumen kann! Bitte beten Sie für die zahllosen Kinder, die hoffnungslos sind und das Gefühl haben, dass ihr Leben keine Rolle spielt.

Bitte beten Sie auch für die vielen Lehrer und Schulleiter, die wir beschäftigen, da ihnen eine entscheidende Rolle zufällt, zukünftige Generationen auf das Leben vorzubereiten! Beten Sie außerdem, dass alle Kinder Gottes Liebe und Heilung in ihrem Leben erfahren werden.



Ein Teammitglied erklärt einer jungen Frau an einer örtlichen Bushaltestelle die Gefahren des Menschenhandels.



Menschenhandel

TSM bekämpft den Menschenhandel in Nepal mit Hilfe eines Büros vor Ort, durch welches Menschen über die Gefahren aufgeklärt werden. Ferner haben wir ein Einsatzteam, das junge Frauen an Bushaltestellen abfängt, die Gefahr laufen, über die Grenze nach Indien verschleppt zu werden. Dutzende junger Frauen wurden bereits gerettet. Das Team führt auf Marktplätzen und an anderen öffentlichen Orten kurze Schauspiele auf, in denen es um die Gefahren des Menschenhandels und die Identifizierung von Menschenhändlern geht. Jedes Jahr werden über 7.000 junge Mädchen von Nepal nach Indien verschleppt. Wir arbeiten vor Ort, um aktiv daran zu arbeiten, dass diese Zahl deutlich sinkt.

Unsere Schulen für das Schneiderhandwerk sind sehr wichtig, weil sie Mädchen und jungen Frauen ermöglichen, einen Beruf zu erlernen, durch den sie ihre Kinder und Familien versorgen können.

Bitte beten Sie für unsere Bemühungen, den unmenschlichen Menschenhandel einzudämmen, für die Mädchen, die gerettet werden und für die Teammitglieder, die mutig aufklären und Opfer vor der Verschleppung abfangen!

Waisen

Wir kümmern uns um Tausende von Waisen in Asien und Osteuropa. Kinder aus Indien und Nepal werden unterstützt, damit sie eine Schulbildung erhalten. Wir helfen Kinder, die Opfer von Naturkatastrophen geworden sind oder die in Myanmar und Kambodscha vor Kinderarbeit gerettet wurden. Wir nehmen Jungen auf, die in Russland oder der Ukraine in Kriminalität oder Drogensucht gerutscht sind oder auf andere Weise ihr Leben riskieren. Es liegt uns besonders am Herzen, uns um unerwünschte Mädchen und behinderte Menschen in China zu kümmern.

All diese Jungen und Mädchen werden umsorgt, ernährt, gekleidet, medizinisch versorgt und geliebt. Für sie wird gebetet und sie werden im Wissen um Jesus Christus erzogen.



Wenn Sie über die Projekte, die wir durchführen und die Geschichten von Maria, Sunita und Anjali lesen, ist es unser Gebet, dass Sie ein wichtiger Teil dessen werden, was Gott heute auf der Erde tut. Bitte beten Sie weiterhin, dass sich Türen öffnen und sich Gelegenheiten ergeben, damit die nächste Generation durch die Wahrheit des Evangeliums und die Liebe zu Jesus verwandelt wird!

Projekt abgeschlossen

Vielen Dank für die Unterstützung und alle Gebete für die Pastoren und die Leiter, die den Neubekehrten auf ihrem neu gefundenen Glaubensweg mit dem Herrn helfen.

anstehendes Projekt

Wir bereiten uns darauf vor, weitere 20.000 Bibeln an Gläubige in China zu verteilen. Dies ist ein lebensveränderndes Projekt,

The Sowers Ministry D. e.V.
71116 Gärtringen
Deckenfronner Straße 5
www.sowers.de sowers@web.de

Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE83 603 501 30 000 17 52
900
SWIFT-BIC: BBKRDE6BXXX
Konto 1752900 BLZ 603 501 30

The Sowers Ministry
Gute Nachrichten
September 2018
Jahrgang 32